Der Preis der billigen Braunkohle

Braunkohle ist eine ziemlich billige Art und Weise, Energie zu gewinnen. Grade deshalb stürzen sich kapitalistische Stromkonzerne wie RWE und Vattenfall auf die verbliebenen unterirdischen Kohleflöze in Deutschland.

Ein Ort, an dem es besonders viel Kohle gibt, ist der Hambacher Tagebau nahe Düren. Gerade an diesem Ort ist klar zu sehen, wie brutal und umweltfeindlich die Gier der Kapitalist°innen nach Profit zutage treten kann. Mittlerweile ist die Grube mehr als 8 km2 groß und wird noch immer erweitert. Die umliegenden Dörfer und der 12.000 Jahre alte, Hambacher Forst müssen weichen, allein das wäre ein Grund, die Unternehmung sofort einzustellen. Auch die gesundheitlichen Risiken für die Menschen, die in der Region leben, sind beachtlich, so steigen beispielsweise durch die massive Luftverschmutzung die Fälle von Lungenkrankheiten stark.

Auch die Langzeitfolgen des Kohleabbaus sind nicht zu unterschätzen. Die Kohlegrube ist schon jetzt Europas Klimakiller Nr. 1 – und wird immer noch erweitert. Die Kohle ist billig und bringt den Kapitalist°innen der Energiekonzerne Milliardenprofite ein. Doch der immens hohe Preis für die Gesellschaft in Form von Umweltzerstörung , Klimaschäden und den erhöhten Gesundheitsrisiken wird nicht von ihnen getragen.

Aus diesen Gründen wurde am 14. April der Hambacher Forst von Aktivist_Innen besetzt, die mit dieser Aktion die Thematik ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken wollten. Allerdings wurde das Besetzer-Camp im November 2012 von einem Großaufgebot der Polizei – im Wissen der Rot-Grünen Landesregierung – mittels brutaler Gewalt geräumt. Mittlerweile ist eine Wiese in der Nähe des Waldes besetzt, doch auch dort sind die Aktivist_Innen der Repression und Bedrohung durch RWE-Security und Polizei ausgesetzt. Die derzeitigen Zustände sind unhaltbar, politisch, ökologisch und sozial. Etwas muss sich ändern! Deshalb fordern wir:

- ·Enteignung der Energiekonzerne wie RWE und Vattenfall unter

Kontrolle der Beschäftigten und Konsumenten! Zusammenführung der Strommonopolisten zu einem Stromkonzern unter Arbeiterkontrolle!

- ·Energiewende zugunsten von Jugendlichen, Arbeiter_Innen und der Umwelt!
- ·Schluss mit der Repression! Einstellung aller staatlicher Aktivitäten und Verfahren gegen Aktivist°innen der Bewegung.

Ein verantwortungsbewusster, nachhaltiger und vor allem demokratischer Umgang mit unserer Umwelt und den Ressourcen ist unvereinbar mit der allumfassenden Proftilogik des Kapitalismus. Wollen wir die globale Klimakatastrophe stoppen, müssen wir den globalen Kapitalismus überwinden!